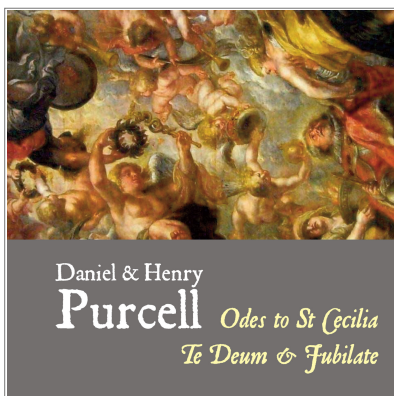


Collegium Cantorum Köln Daniel & Henry Purcell Music For St. Cecilia

Stil: Klassik | Kat.-Nr.: TZ320 | Label: Timezone | Vertrieb: Timezone Distribution



Track Listing:

- | | |
|--|---|
| 01 Symphony | 11 Let the warlike consort cease (Alto) |
| 02 Begin the noble Song (Bass) | 12 Glorious saint, art divine (Alto, Bass) |
| 03 To Thee our annual tribute thus we pay (Chorus) | 13 Raise the voice, and raise the soul (Chorus) |
| 04 Music and thee our songs divide (Alto, Tenor) | 14 Symphony - Welcome to all the Pleasures |
| 05 With pleasing yet unbounded sway (Bass) | 15 Here the Deities approve (Alto) |
| 06 Hark! Arion sings (Alto) | 16 While Joys Celestial |
| 07 How various, music, is thy praise! (Tenor) | 17 Then lift up your Voices |
| 08 Symphony | 18 Beauty thou Scene of Love (Tenor) |
| 09 The trumpet calls to arms! (Alto) | 19 In a Consort of Voices |
| 10 All echo back (Chorus) | 20 O God, Thou art my God |
| | 21 Te Deum |
| | 22 Jubilate |

Gemeinschaft der Sänger

Collegium Cantorum – das heißt übersetzt nichts anderes als „Gemeinschaft der Sänger“

Das Collegium Cantorum Köln wurde 1992 als Kammerchor unter der Leitung von Thomas Gebhardt gegründet. Es hat seine Wurzeln in einem Sextett von Männerstimmen, die sich seit 1987 auf a capella-Musik spezialisierten. Gemeinsam mit den Frauenstimmen des Jugendchors Esch war dies die Keimzelle des heutigen Chores. Viele der Sängerinnen und Sänger haben schon in der Pescher Schola unter Pfarrer Boos gesungen, haben dort die Freude an der geistlichen Musik entdeckt. Das Collegium Cantorum Köln ist natürlich nicht mehr so jung wie bei seiner Gründung (mittlerweile singen die Kinder der Chormitglieder im Kinder- und Jugendchor), aber der Chor ist weiterhin dem Klangideal frischer, klarer Stimmen verpflichtet. Mit einem Repertoire geistlicher Musik von der Renaissance bis zur Gegenwart bietet der Chor stimmige Programme, die dem Hörer nicht nur die Freude an der Musik vermitteln, sondern auch die Beziehung zwischen Text und Musik. Die musikwissenschaftlich durchdachten und detailgenau konzipierten Programme sowie die hohe Qualität der Interpretationen haben begeisterte Zuhörerschaften und Kritiker gefunden. Unter anderem sang das Ensemble eigens erarbeitete Rekonstruktionen des Messiah von Händel in der Fassung von 1746 für Cork (Irland) sowie der Markuspassion von I. S. Bach.



Zu den Neuentdeckungen des Chores abseits des gewohnten Repertoires gehörten aber auch Werke wie *The World of the Spirit* von Benjamin Britten oder *William Lloyd Webbers 771a Saviour* sowie Uraufführungen Neuer Musik, z. B. von Donatus Haus und Markus Stockhausen. Der Chor wirkte unter anderem im Kulturprogramm des 94. Deutschen Katholikentages in Hamburg mit, beim Festival Bayreuther Barock sowie mehrmals beim Ökumenischen Kirchenmusikfestival Köln. Auf einer Frankreichreise sang das Collegium Cantorum Köln gemeinsam mit dem Choeur Polyphonique Marguerite de Navarre von Michel Gröneissen das Requiem von Fauré.